

Örtliche Rechnungsprüfung 2015

Die örtliche Rechnungsprüfung 2015 wurde am 24. und 25.01.2017 von den Verbandsräten Bauer, Neuner, Schrüfer und Schramm durchgeführt.

Die Niederschrift über die örtliche Rechnungsprüfung ist als Anlage beigefügt.

Die örtliche Rechnungsprüfung ergab keine Beanstandungen.

Beschluss der Versammlung:

Die örtliche Rechnungsprüfung 2015 wurde gem. § 25 Abs. 3 Verbandssatzung i.V. mit Art. 103 Abs. 4 GO durchgeführt.

Die örtliche Rechnungsprüfung ergab keine Beanstandungen. Das Prüfungsergebnis wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

Niederschrift

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2015

des ZV Wasserversorgung Juragruppe

am 24. und 25. Januar 2017 in Pegnitz

Gemäß Verbandsbeschluss vom 30.11.2016 wurden die Verbandsräte Günter Bauer, Christian Schramm, Josef Schrüfer und Kurt Neuner bestellt.

Alle v. g. Verbandsräte waren zur Rechnungsprüfung jeweils um 08.00 Uhr an beiden Tagen anwesend.

1. Allgemeine Feststellungen zur Rechnungsprüfung

Die Haushaltsführung erfolgte für den Prüfungszeitraum auf Grundlage der „Doppik“ nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) und des Handelsgesetzbuches (HGB).

Wir haben in ausgewählten Teilbereichen in angemessenen Stichproben geprüft und melden insofern Prüfungsvorbehalt an.

2. Haushalt

Der Haushalt 2015, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan, Vorbericht, Haushaltssatzung, Finanzplanung 2015 bis 2019, Schuldenstatistik und Stellenplan. Der Haushalt wurde in der Sitzung am 12.02.2015 der Verbandsversammlung vorgelegt und genehmigt.

3. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde der Verbandsversammlung am 30.11.2016 vorgelegt und genehmigt:

Bilanzsumme in Aktiva und Passiva	33.843.823,80 €
Jahresgewinn nach GuV	73.233,87 €

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wurde unter Mitwirkung des bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes erstellt.

Der umfangreiche Lagebericht wurde von Werkleiter Hans Hümmer vorgetragen und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das rechnerische Eigenkapital des Zweckverbandes betrug zum 31.12.2015 16.918.395,08 € (= Stammkapital + allg. Rücklage + Gewinnvortrag Vorjahre + Jahresgewinn). Die errechnete Eigenkapitalquote liegt bei 57,65 %, was nach Aussage des bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes als gut betrachtet wird.

4. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten nach der linearen Abschreibungsmethode gemäß der im Haushalt vom 12.02.2015 genannten Nutzungsdauern. Eine interne Anlagenvermögenstabelle mit Nutzungsdauern wird geführt. Es wird jedoch angeregt eine grundsätzliche AfA-Tabelle der Verbandsversammlung vorzulegen, damit könnte die jährliche Einzelgenehmigung entfallen.

Selbständige nutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung- bzw. Herstellungskosten 150 €, aber nicht 1000 € übersteigen, werden in einem Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

5. Inventur

Die Lagerbestände (Vorräte) werden durch eine körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und mit den zum Bilanzstichtag gültigen Einkaufspreisen bewertet. Die Inventuranweisung erfolgt durch den Werkleiter in mündlicher Form. Die Ermittlungsbelege liegen in schriftlicher Form vor und wurden jeweils von zwei Personen unterschrieben. Aktuelle Zu- und Abgänge werden erfasst, so dass jederzeit eine klare Übersicht vorliegt. Die Lagerhaltung machte im Prüfungszeitraum einen vorbildlichen Eindruck.

6. Anlagenvermögen

Das Anlagenvermögen ist aus dem vorhandenen Anlagennachweis ersichtlich. Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2015 32.979.334,16 € und wird laufend fortgeschrieben.

Detailliert geprüft wurden die Grundstücke Fl.-Nr. 763/6, 768 und 717 in den Gemarkungen Plankenfels bzw. Weidensees. Zugehörige Notarverträge lagen vor. Die Grundstücke wurden in das Anlagenverzeichnis aufgenommen. Der Neubau (Anbau) des Verwaltungsgebäudes ZV Jura-Gruppe in Pegnitz wurde entsprechend in das Anlagenverzeichnis aufgenommen und die Abwicklung (Vergabe und Umsetzung) erfolgte ordnungsgemäß.

7. Belegprüfung

Bei der Belegprüfung (Stichproben) wurden keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt bzw. konnten prüfungsbegleitend abgestellt werden. Auffällige Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr konnten prüfungsbegleitend nachvollziehbar erläutert werden.

8. Zusammenfassende Prüfbemerkungen

Die entsprechenden Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Werksausschusses wurden in den geprüften Teilbereichen umgesetzt.

Durch das benutzte Buchführungssystem „DataPlan“ wird ein umfassendes Controlling ermöglicht und damit können notwendige Veränderungen rechtzeitig angegangen werden. Die Arbeit des Werkleiters, mit seiner Strategie und auch Zukunftsorientierung im Interesse des Zweckverbandes muss positiv erwähnt werden.

Das gesamte Team des Zweckverbandes leistete im Berichtszeitraum eine engagierte und sehr gute Arbeit.

Wir bedanken uns beim Werkleiter und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Pegnitz, den 25. Januar 2017

Rechnungsprüfungsausschuss ZV Juragruppe

Günter Bauer



Christian Schramm



Josef Schröder



Kurt Neuner



Übergabe an den Werkleiter Hans Hümmer am

27.01.17

